

	<p>Objekt: Schottland: Maria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18217884</p>
--	--

Beschreibung

Stempel- und Schrötlingsriss. - Diese Münze kombiniert eine Vs. aus der späteren Regierungszeit der Königin mit einer Rs. ihrer ersten Regierungsphase. Üblicherweise trägt die hier leere Schrifttafel unterhalb der Büste eine Jahreszahl, die hier aber an der üblichen Stelle in der Rs.-Legende auftritt. - Maria von Schottland, geboren 1542, hingerichtet 1587, war die Tochter von König Jakob V. von Schottland. Sie war seit 1542 Königin von Schottland und durch ihre Ehe mit Franz II. 1559 bis 1560 auch Königin von Frankreich als Schwiegertochter von Katharina von Medici. Elisabeth I. von England ließ ihre Cousine 1587 wegen Hochverrats hinrichten, nachdem sie eine Bedrohung für ihren Thron geworden war, u. a. auch dadurch, dass sie nicht bereit war, auf ihren englischen Thronanspruch zu verzichten.

Vorderseite: Büste der Maria Stuart (Mary Queen of Scots) nach links, darunter eine leere Schrifttafel.

Rückseite: Bekrönter Wappenschild, links und rechts daneben je ein Stern.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.13 g; Durchmesser: 31 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1561
	wer	
	wo	Schottland
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Antoine Brucher
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maria Stuart (1542-1587)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Julius Hahlo
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Stuart (1542-1587)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Testoon

Literatur

- A. von Sallet, Die Erwerbungen des Königlichen Münzkabinetts vom 1. April 1887 bis 1. April 1888, ZfN 16, 1888, 22 Taf. 3 (dieses Stück)..

- N. Holmes, Sylloge of Coins of the British Isles 58. Scottish coins in the National Museums of Scotland, Edinburgh. Part I 1526-1603 (2006) Nr. 1770 (stempelgleich, 4,55 g).